Artikel Nr. 2 – 2026

CHELONIA SCIENCE

HANS-JÜRGEN BIDMON



Das 4. Meier-Symposium vom 9. – 11.Oktober 2026 im Allwetterzoo Münster

Ein kommentierter Überblick

Das 4. Meier-Symposium vom 9. – 11. Oktober 2026 im Allwetterzoo Münster

Ein kommentierter Überblick

Text und Bilder von Hans-Jürgen Bidmon, Rommerskirchen
Logo von Christian Langner, Allwetterzoo Münster
Bearbeitet von Michael Daubner, Köln

Die Eröffnung

Im Gegensatz zur üblichen zweijährlichen Taktung im Frühjahr fand das diesjährige Meier-Symposium etwas verspätet vom 09 bis 11. Oktober 2026 statt. Diese Verzögerung hatte sich wohl durch eine notwendig gewordene Umorganisation ergeben, da Philipp Wagner als früherer Kurator und Mitorganisator die Leitung des Zoos in Augsburg übernommen hatte. Somit fand das diesjährige Zusammentreffen unter der Leitun von Marcel Alaze und Christian Langner diesmal in der Meranti-Konferenz statt.

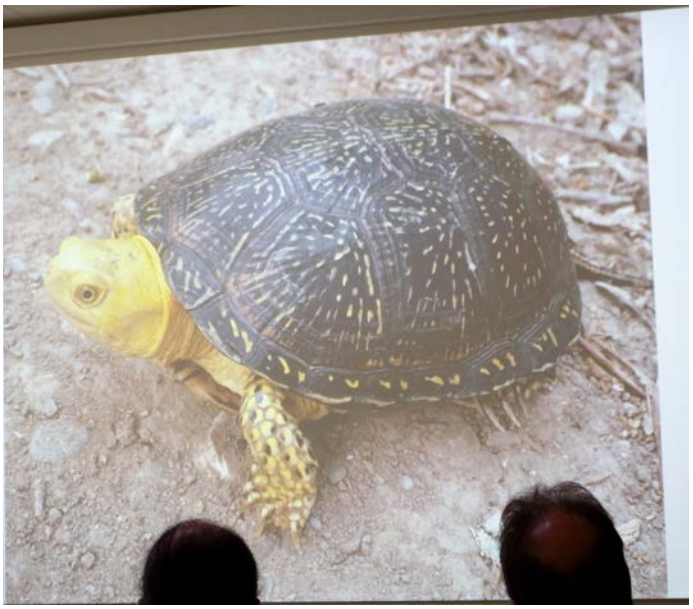


Abb. 1: Eine der zwei gezeigten Farbmorphen aus dem letzten ausfindig gemachten Habitat von *Emys orbicularis eiselti* aus dem Vortrag von Dr. P. Praschag in der Meranti-Halle des Allwetterzoo in Münster.

Nach der Anmeldung in der Meranti-Konferenz am Freitagabend folgte ein Abendvortrag von Marcel Alaze über die Aktivitäten des ACCB (Ankor Center for the Conservation of Biodiversity) in Kambotscha, das sich nicht nur der Erhaltung der Gelbkopf-Schildkröte [*Indotestudo elongata*, 202 Nachzuchten (NZ) 2026], die beim 3. Meier-Symposium im Mittelpunkt stand (Bidmon, 2024) sondern sich auch der Erhaltung von Weißschulter-Ibiss, Riesenibiss, Sunda-Schuppentier (1. Weltnachzucht) Bengal-Trappen und Lappengeiern und dem Argala-Marabu widmet. Zudem werden aber auch weitere Schildkrötenspezies nachgezogen. Dazu gehört die Asiatische Riesenerdschildkröte (25 NZ), die Mekong Malaien-Sumpfschildkröte, die Schwarze Dickkopfschildkröte, die Tempelschildkröte (101 NZ), die Ambiona-Scharnierschildkröte und die Südliche Batagurschildkröte (*B. affinis* 34 NZ). Ebenso wurde ausführlich auf die Ausstattung und das Personal vor Ort sowie auf die Auswilderung der Nachzuchten im Siem Panag Naturschutzgebiet unter Einbezug der Mönche eingegangen (siehe dazu auch Bidmon, 2024). Im Anschluss traf man sich dann zum gemeinsamen Abendessen.

Der Vortragsschwerpunkt

Am Samstagmorgen wurde das Vortragsprogramm nach der Begrüßung durch die Zoodirektorin Frau Dr. Simone Schehka fortgesetzt.

Dr. Peter Praschag führte uns ausführlich vor Augen wie bedrohlich die Situation für die neu beschriebenen Kinosterniden aus der *Kinosternon hirtipes*-Gruppe wie *K. vogti* und *K. cora* geworden ist. Obwohl man für *K. vogti* auch noch zwei weitere Vorkommen ausfindig machen konnte, sind sie nicht nur durch den massiven Habitatverlust bedroht, denn die Naturschutzaktivisten vor Ort sammeln fast jede Nacht in den Habitatgewässern mehr als 20 Reusen ein, die dort von Wilderern immer wieder ausgelegt werden. Selbst die *K. vogti*-Individuen, die in Erhaltungszuchtbecken in Stahlcontainern videoüberwacht in einem Erhaltungszuchtprogramm untergebracht sind, wurden zum Teil gestohlen, wobei die nächtlichen Videoaufzeichnungen eindrücklich das gewalttätige Vorgehen veranschaulichten. Die dortigen Schildkröten sind alle individuell markiert und eines dieser geraubten Weibchen wurde mit anderen zusammen auch schon in Hongkong sichergestellt. Diese Tiere sollen nun zurück nach Mexiko überführt werden. Diesbezüglich wurde auch ein spanischer Händler inzwischen verhaftet, der auch in Europa Individuen veräußert hat. Der derzeitige Marktwert läge bei etwa 15.000 Euro und mehr (siehe dazu auch Lopez-Luna et al., 2018; Loc-Barragan & Pfau, 2026).

Glücklicherweise wurde aber auch erwähnt, dass *K. vogti* sich gut halten und vermehren lässt, sodass aus der Erhaltungsgruppe, die bei Turtle Island in Graz gepflegt wird, auch schon Jungtiere zurück nach Mexiko überführt werden können.

Peter Praschag stellte dann noch Schutzprojekte in Nepal, dem Sudan und Uganda vor, wobei in Afrika der Schutz und die Erhaltung der Nubischen-Weichschildkröte, *Cyclanorbis elegans* (Luiselli et al., 2024) im Vordergrund steht, welche insbesondere durch den Handel nach China stark bedroht ist. Etwas ausführlicher erfolgte die Schilderung der bedrohlichen Situation für *Emys orbicularis eiselti*, da am ursprünglichen Fundort in der Türkei keine Individuen mehr nachweisbar waren. Wie aber mit eindrucksvollen Bildern gezeigt, werden konnte, gibt es noch einen Restbestand in einem weiteren Gewässer. Dieser Fundort glich aber eher einer wilden Mülldeponie. Dort fand man zudem auch zwei Individuen mit einer sehr hellen Kopf- und Halsfärbung (Abb. 1).

Ja, und nicht zuletzt wurde auch über den Bau einer 1.500 qm Gewächshausanlage berichtet, die für die Erhaltungszucht von *Batagur* bei Turtle Island in Graz eingesetzt werden soll.



Abb. 2a-b: Der Sonntag begann im IZS mit einem Zusammentreffen mit den alten bekannten Panzerträger (siehe Bidmon, 2024) wie *Leucocephalon yuwonoi*. Weibchen (a) und eines der Männchen (b).

4 Der Zootierarzt Dr. Carsten Ludwig berichtete anschließend über die Erfahrungen mit Pilzinfektionen bei Schildkröten mit *Emydomyces testavorans*. Dabei dokumentierte er sehr anschaulich wie dieser Pilz selbst bei symptomfrei erscheinenden Schildkröten unter der Keratinschicht die knöchernen Anteile von Carapax und Plastron fast völlig zerstört. Allerdings weiß man bis heute nicht, woher dieser Pilz kommt und warum manche Individuen für diese Infektion anfälliger sind als andere.

Bislang erfolgte die Behandlung mit Terbinafin. Die Behandlungserfolge sind aber bislang noch unzureichend erfolgreich (Siehe dazu auch Minich et al. 2026). Ausprobiert wurde bisher eine Behandlung mit 30 mg/kg oral und 1 mg/L im Wasser. Ebenfalls einigermaßen erfolgversprechend waren auch Becken mit Biofilterausstattung, die in der Lage waren, die Befallsrate von 99 % auf 1 % zu reduzieren. Es könnte sein, dass der Pilz *Emydomyces testavorans* eventuell schon lange vor seiner Beschreibung vorhanden war. Hier werden sicherlich noch weitere molekulargenetische Studien zeigen müssen, ob es sich um einen eingeschleppten Erreger handelt, denn seine Erstbeschreibung in den USA bedeutet nicht, dass der Pilz auch von dort stammt (Woodburn et al., 2019).



Abb. 3a-b: Auch die anderen Zuchttiere der Gattung *Cuora* waren vertreten, aber wahrscheinlich aufgrund der Jahreszeit etwas weniger aktiv als im Mai vor zwei Jahren. *Cuora glabinifrons* (a) und eine sehr kapitale *C. cycloornata cycloornata* (b).

Anschließend präsentierte Markus Auer seine Haltung von *Platysternon megacephalum*, gespickt mit einigen Bildern aus den natürlichen Habitaten und einer Erhaltungsnachzucht vor Ort in China. Sebastian Wilk referierte nachfolgend über seine Zucht von *Cuora a. ambionensis* und danach präsentierte Stephan Ettmar (Österreich) seine langjährige Nachzucht der westlichen Malayen-Sumpfschildkröte, *Malayemys macrocephala*.

Nach der Mittagspause berichteten Carl Bolling und Marcus Auer über ihre herpetologische Reise durch Südarmenien mit besonderer Berücksichtigung des Landschildkröten-Kontinuums aus dem *Testudo graeca*-Komplex und etlichen eindrucksvollen Bildern.



Abb. 4a-d: Eine etwas ältere Nachzucht von *Cuora c. annamensis* (a) und eine *C. glabinifrons* (b) sowie *Leucocephalon yuwonoi* (c). Dazu präsentierte Christian Langner noch eine frisch geschlüpfte *Cuora mccordi* (d).









Abb. 5: Einige Eindrücke von den angeregten Diskussionen der Teilnehmer, bei der auch unteranderem die etwas unfreiwillige Zuchtbeschränkung durch die Zuchtbuchführung zur Sprache kam, denn es dauere sehr lange bis die notwendigen Ergebnisse von den einschickten Blutproben zur Verfügung stünden.

Bastian Esser referierte dann über seine Haltung von *Cuora flavomarginata* und später in einem zweiten Vortrag über den Aufbau seiner Anlage zur Haltung der Tropfenschildkröte *Clemmys guttata*.

Christian Langner sprach über Panzernekrosen und einen Ektoparasit bei einer autochtonen westgeorgischen Population von *Emys orbicularis*, einmal mehr gefolgt von Marcus Auer, der seine Reiseeindrücke über die Schildkrötenfauna North Carolinas und deren häufige Bedrohung durch den Straßenverkehr schilderte. Ein Vortrag, der für jemanden der dort mal fünf Jahre lang lebte, richtig Lust machte, vor Ort wieder mal einen Urlaub zu verbringen (Falls man nochmal einreisen darf!). Während ich selbst, als Außenseiter unter den Wasser- und Sumpfschildkrötenpflegern, einen allgemein gehaltenen etwas *Astrochelys radiata*-lastigen Vortrag über die Haltung von Landschildkröten gespickt mit ein paar Anmerkungen zur unterstützenden Versorgung (Bidmon, 2016) von Sumpfschildkröten präsentierte.

Die von Marcel Alaze, Christian Langner und Team hervorragend organisierte Tagung endete dann mit einem opulenten Abendbuffet und einer Versteigerung zugunsten der IZS-Projekte.

Der praxisnahe Sonntag

Am Sonntagmorgen traf man sich dann zur Besichtigung des IZS mit seinen Schildkrötenbestand leider ohne Elmar Meier, der erkältungsbedingt zuhause geblieben war, nachdem er sich schon durch das Vortragsprogramm gequält hatte.

Im Wesentlichen konnte man bei den adulten Zuchtindividuen die gleichen wie in den Vorjahren bestaunen (Abb. 2-3). Es gab aber im Vergleich zum Treffen im Jahr 2024 weit weniger Nachzuchten (Abb. 4). Letzteres gab auch Anlass zu ausführlichen Gesprächen und Diskussionen unter den Teilnehmern (Abb.5). Als Neuzugang stellte Christian Langner aber noch ein adultes Pärchen von *Siebenrockiella leytensis* vor (Abb. 6). Eine *Chelodina mccordi* die auch im IZS einquartiert war begeisterte so manchen durch ihre intensiven Kommunikationsversuche (Abb. 7 + Film). Ja und es gab natürlich genügend Zeit sich über zukünftige Nachzuchtziele und organisatorische Themen auszutauschen oder über den Start des IZS vor 22 Jahren zu philosophieren und sich über die Anfänge seines Schildkrötenbestands von Alteingeweihten unterweisen zu lassen (Abb. 8).





Abb. 6a-b: Christian Langner zeigt den Neuzugang. Ein adultes Pärchen der Philippinen Erdschildkröte, *Siebenrockiella leytensis*, Männchen (a) und Weibchen (b).

Anmerkungen und Diskussion

Neben den Haltungsbeiträgen, die ja notgedrungen für Wasser- und Sumpfschildkröten zwar interessante, aber meist sehr ähnliche Ausgestaltungen für die Haltungsbedingungen zeigen, lieferte neben den Reiseberichten der Vortrag von Peter Praschag sehr eindrucksvolle Einblicke in die immer noch relevante Tierhandelsproblematik. Obwohl er auch darstellen konnte, dass dieses Thema in Bezug auf *Kinosternon vogti* jetzt auch von der Politik wahrgenommen wurde und sogar ein schon geplantes Bauprojekt, das einen Lebensraum zerstört hätte, sofort gestoppt wurde, bleibt die Frage wie lange solche Maßnahmen aufrechterhalten werden können. Denn wenn man es mal mit dem Drogen- und Waffenhandel vergleicht, muss man sich schon fragen, ob in manchen Ländern die Probleme wirklich langfristig in den Griff zu bekommen sind? Ja, selbst hierzulande muss man darüber nachdenken, denn wie Herr Praschag ausführte, hatten es auch noch vor der Durchsuchung und Festnahme in Spanien einige Schildkröten auf eine deutsche Börse geschafft. Dabei dürfte es, wie Loc Barragan & Pfau (2026) beschreiben, nicht nur um *K. vogti*, sondern auch um *K. cora* gegangen sein. Aber solche Themen werden ja schon lange diskutiert und wir erleben eigentlich fast alljährlich wie sich diesbezüglich allein ein politischer Machtwechsel auf den



Abb: 7a-b: Die Besucher wurden dann auch gleich von einer neugierigen *Chelodina mccordi* (a) anvisiert, die anscheinend auch mitdiskutieren wollte (siehe Film). Solch aufmerksame Genossen gehören vielleicht besser in ein Schauterrarium, denn sie sind bestimmt ein Hingucker für alle jüngeren Zoobesucher.

Biodiversitätserhalt und die Arterhaltung auswirken kann. Wenn man sich die in den hiesigen Medien verbreiteten Kommentare zur diesjährigen UN Biodiversity Conference 2026 (COP 17) in Armenien anhört, werden auch wieder die gesteckten Ziele nicht erreicht und gleiches wird ja auch ständig für die gesteckten Klimaziele berichtet. Eigentlich handeln wir nicht: Wir warten lieber auf Katastrophen!

Sehr interessant fand ich auch die Vorstellung der Befunde zu den durch *Emydomyces testavorans* hervorgerufenen Krankheitsbildern, wobei sich auch für mich die Frage stellte: Wie lange ist dieser Pilz schon unter uns? Denn wenn ich mich an die Schilderungen so mancher Aufzuchtprobleme, sowohl bei Wasser- wie auch bei Landschildkröten zurückerinnere, die häufig auf falsche Ernährung oder Haltung zurückgeführt wurden, könnten diese eventuell auch von damals noch nicht beschriebenen Erregern verursacht worden sein?

Diesbezüglich fand ich auch die Beobachtung, dass der Einsatz von Biofiltern und der Verzicht auf „übertriebener Hygiene“ beim Wasserwechsel die Befallsrate senkte äußerst interessant. Sie deutet eigentlich an, dass es dabei wohl sehr häufig auf die Bakterien- und Pilzgemeinschaften im Wasser- und Substrat ankommen dürfte und wie sich diese Mikrobiomgemeinschaften, die meist aus gesundheitsfördernden und auch krankmachenden Erregern natürlicherweise zusammengesetzt sind, gegenseitig ausbalancieren. Dabei muss es aber nicht nur um das Wasser- und Substratmikrobiom gehen, denn ebenso könnte auch das Darm- und Hautmikrobiom eine wesentliche Rolle spielen (Kuschke et al., 2026; Mills et al., 2026; Liao et al., 2026; Hetterich & Pees, 2025; Mohd Salleh et al., 2022).
Die Auswirkungen dieser körperassoziierten oder körperinternen Mikro- und Mykobiome beginnen wir ja gerade in neuerer Zeit in Bezug auf die Humanmedizin zu entschlüsseln, wobei heute schon gezeigt werden kann, welche Auswirkungen die Verschiebung solcher Gleichgewichte haben kann (Dai et al., 2026; Rosenn et al. 2026; Han et al, 2026; Huus et al., 2026; Qiao et al., 2026; Bidmon, 2022). Ebenso hilft ein Blick in diese aus der humanmedizinischen und prähistorisch-ethnologischen Forschung (Carter et al., 2026) bekannt gewordenen Befunde dieses Thema in einem breiteren, ja wenn sie so wollen auch ökologischen Evolutionskontext zu stellen (Lala et al., 2024).

Schaut man sich dabei die Arbeiten von Han et al. (2026) und Liao et al. (2026) genauer an, könnten sich dadurch auch Anhaltspunkte für Therapien ergeben, bei denen schützende Mikro- und Mykobiomkomponenten aktiv substituiert werden. Wenn wir dann noch bedenken, dass von solchen Problemen nicht nur einzelne Reptilienhaltungen betroffen sind ‚sondern nach pers. Mitteilung von Norbert Schneeweis auch Schutzprojekte wie das zur Erhaltung unserer letzten einheimischen Vorkommen von *Emys orbicularis* bedroht sind, sollte man doch innerhalb der herpetologischen Gesellschaften, aber auch auf Seiten der politischen nationalen wie europäischen Forschungsförderungsinstitutionen mal darüber nachdenken, entsprechende Verfahren zur Aufklärung der Sachverhalte aktiv von veterinärmedizinischer Seite aus zu fördern und neue umweltbezogene Verfahren zu implementieren (siehe z. B. Nousias et al., 2026). Denn es könnte weitweniger hilfreich sein nur immer nach mehr oder strengeren Schutzmaßnahmen und Schutzgebieten zu rufen, wenn wir auf der anderen Seite die Verbreitung von Krankheitserregern und deren Auswirkungen nicht sachgerecht beurteilen und zum Wohle des Biodiversitätserhalts einsetzen können.

Danksagung

Bedanken möchte ich mich bei Philipp Hambloch für die Anmerkungen und bei Christian Langner für seine Unterstützung.

Literaturverzeichnis

Dai, Anqi, Annamaria Ballweg, William Jogia, Madhumitha Rangesa, Peter A. Adintori, Mirae Baichoo, Tyler Funnell, Teng Fei, Nicholas R. Waters, Abrielle Swartz, Sukanya Sahu, Brianna Gipson, Sandeep S. Raj, Eiko Hayase, Zoe Pierce, Kenton Wu, Natalie Smith, Justin Neuberger, Adam Warren, Marina Burgos da Silva, Oriana Miltiadous, Corrado Zuanelli Brambilla, Marissa Lubin Buchan, Tatanisha K. Peets, Ana Gradissimo, Luigi A. Amoretti, Caichen Duan, Chenzhen Zhang, Fanny



Abb. 8: Schilderungen der Altmeister zum anfänglichen Schildkrötenbestand im IZS und darüber, dass sich manche der damals schon adulten Exemplare mit unbekanntem Alter während der vergangenen Jahre nicht mehr verändert haben.

Matheis, Alexis P. Sullivan, John B. Slingerland, Annelie G. Clurman, Daniel G. Brereton, Paul A. Giardina, Antonio L. C. Gomes, Abigail J. Johnson, Dan Knights, Robert R. Jenq, Kate A. Markey, Miguel-Angel Perales, Sergio A. Giralt, Marcel R. M. van den Brink, Jonas Schluter & Jonathan U. Peled (2026): Sugar-rich foods exacerbate antibiotic-induced microbiome disruption. – Nature 658(8136): 757-764; DOI: 10.1038/s41586-026-11077-3.

Bidmon, Hans-Jürgen (2016): Which role may freshly molted (white) insect pupae play in the diet of omnivorous or carnivorous turt.les or does self-medication occur in turtles? Commented observations – Schildkröten im Fokus Online 2016(4): 1-8 oder im Artikel-Archiv.

Bidmon, Hans-Jürgen (2022)**:** Kommentar zu: Mohd Salleh, M. H., Y. Esa, M. S. Ngalimat & P. N. Chen (2022): Faecal DNA metabarcoding reveals novel bacterial community patterns of critically endangered Southern River Terrapin, *Batagur affinis*. – PeerJ 10: e12970 oder im A**bstract** -Archiv**.**

Bidmon, Hans-Jürgen (2024)**:** 20 years of IZS at Allwetterzoo Münster and the 3rd Meier Symposium from May 3 - 5, 2024 oder im Artikel-Archiv.

Carter, Matthew M., Zhiru Liu, Matthew R. Olm, Melanie Martin, Daniel D. Sprockett, Parsa Ghadermazi, Benjamin C. Trumble, Hillard Kaplan, Jonathan Stieglitz, Daniel Eid Rodriguez, David A. Relman, Erica D. Sonnenburg, Michael Gurven, Benjamin H. Good & Justin L. Sonnenburg (2026): Prehistoric global migration of vanishing gut microbes with humans. – Nature 658 (8137): 1008-1014; DOI: 10.1038/s41586-026-11106-1.

Han, Geongoo, Rebecca Yunker, Mohammad H. Hasan, Alex Bruce, Kellie Baldaro, Jessica Pacia, Nicholas N. Jarjour, Lalit K. Beura & Shipra Vaishnava (2026): A host-adapted commensal fungus from pet store mice drives type 2 immunity and cross-kingdom protection. – iScience 29(8): 117169 oder im Abstract-Archiv.

Hetterich, Johannes & Michael Pees (2025): Case Report: Oral fecal microbiota transplantation in a Mediterranean spur-thighed tortoise (*Testudo graeca*) suffering from chronic gastrointestinal disease-procedure, clinical outcome and follow-up. – Frontiers in Veterinary Science 12: 1560689 oder im Abstract-Archiv.

Huus, Kelsey E., **µ**HEAT Study Group, Hirohito Abo, Yi Han Tan, Ezgi Atay, Héloïse Rytter, Ronald Keller, Silke Dauser, Dai Long Vu, Meghan B. Azad, Rob Knight, Alfred Ke, Larisa Lotoski, Marc-André Langlois, Rong Liu, Alexander V. Tyakht, Nicholas Youngblut, Sang-Moo Kang, Julie Parsonnet, Lisa Maier, Benoit Chassaing, Peter G. Kremsner, Andrew T. Gewirtz, Meral Esen & Ruth E. Ley (2026): The human gut microbiome primes fever after vaccination. – Science 394(6820): eaea7733; DOI: 10.1126/science.aea7733.

Kuschke, Samantha G., Jeanette Wyneken, Anna Beth Coleman & Debra L. Miller (2026): Mycobiota composition and diversity on the skin of the leatherback sea turtle (*Dermochelys coriacea*). – Fungal Biology 130(7): 101866; DOI: 10.1016/j.funbio.2026.101866.

Lala, Kevin N., Tobias Uller, Nathalie Feiner, Marcus W. Feldman & Scott F. Gilbert (2024): Evolution Evolving: The Developmental Origins of Adaptation and Biodiversity. – Princeton University Press; S. 426; Quelle: press.princeton.edu/books/hardcover/9780691262413/evolution-evolving.

Liao, Yuhong, Hao Fu, Ganlin Lv, Huihui Quan, Qing Qiu, Huahua Mao, Jubin Xing, Zirui Wang, Qingman Yang & Xionge Pi (2026): Novel Endogenous Probiotics Enhance Host Intestinal Health, Liver Immune Capacity, Meat Nutritional Composition, and Aquatic Environmental Quality in *Pelodiscus sinensis*. – Aquaculture Nutrition 2026(1): 7893677 oder im Abstract-Archiv.

Loc-Barragán, Jesús A. & Beate Pfau (2026): Zwergschildkröten in der Krise: Ein Projekt zur Arterhaltung von *Kinosternon cora* und *K. vogti* in der Pazifik-Küstenebene von Mexiko. – Radiata 35(3): 5-24.

López-Luna, M. A., F. G. Cupul-Magaña, A. H. Escobedo-Galván, A. J. González-Hernández, E. Centenero-Alcalá, J. A. Rangel-Mendoza, M. M. Ramírez-Ramírez & E. Cazares-Hernández (2018): A Distinctive New Species of Mud Turtle from Western Mexico. – Chelonian Conservation and Biology 17(1): 2-13 oder im Abstract-Archiv.

Luiselli, L., G. S. Demaya, J. S. Benansio, S. N. Ajong, M. Behangana, L. Marsili, P. Giovacchini, D. Dendi, J. E. Fa, A. D. Walde & C. Battisti (2024): Searching priorities for a species at the brink of extinction: Threats analysis on the critically endangered Nubian Flapshell Turtle (*Cyclanorbis elegans*). – African Journal of Ecology 62(2): e13256 oder im Abstract-Archiv.

Mills, Taylor, Julia M. Vinzelj, Emma R. Cook, Emma Mills, Alexander J. Rurik, Jason W. Dallas, Donald M. Walker, Paul A. Stone, Cameron D. Siler, Mostafa S. Elshahed & Noha H. Youssef (2026): Exploring the diversity and community structure of the Testudines fecal mycobiome. – bioRxiv 2026.04.22.720109 oder im Abstract-Archiv.

Minich, David J., Anthony J. Cerreta, Alexis Nix, Daniel Thompson, Lilyvette Barajas, Ashley Portala, Dania Gamez, Allison Sacerdote-Velat, Matthew R. O'Connor, Jennifer M. Reinhart, Sherry Cox, Laura Adamovicz, Karisa N. Tang & Matthew C. Allender (2026): 12-month clinical trial of bioencapsulated terbinafine yielded inconsistent resolution for the treatment of Emydomyces testavorans in the Blanding's turtle (*Emydoidea blandingii*). – American Journal of Veterinary Research 2026: 1-6; Online ahead of print oder im Abstract-Archiv.

Mohd Salleh, M. H., Y. Esa, M. S. Ngalimat & P. N. Chen (2022): Faecal DNA metabarcoding reveals novel bacterial community patterns of critically endangered Southern River Terrapin, *Batagur affinis*. – PeerJ 10: e12970 oder im Abstract-Archiv.

Nousias, Orestis, Fiona G. Duffy, Isabelle J. Duffy, Mark McCauley, Jenny Whilde & David J. Duffy (2026): Long-read nanopore shotgun metagenomic DNA sequencing for river biodiversity, wildlife, pollution, and environmental health monitoring. – NAR Genomics and Bioinformatics 8(2): lqag040 oder im Abstract-Archiv.

Qiao, Shuping, Shuangya Fan, Juan Xu, Zhen Xu, Chen Peng, Junxing Qu, Ziqian Bing, Shizhen Zhou, Sunan Shen, Guifang Xu, Yue Zhao & Tingting Wang (2026): Gut Mycobiota-Associated Tryptophan Catabolites Protect Against Metabolic Dysfunction-Associated Steatotic Liver Disease. – Advanced Science 13(39): e14830; DOI: 10.1002/advs.202514830.

Rosenn, Eric H., Maayan Zuniga, Maya Lipshitz, Eryn Fox, Max Engel & Giulio Maria Pasinetti (2026): The cervicovaginal gut microbiota axis as a key determinant of systemic physiology. – Gut Microbes 18(1): 2726648; DOI: 10.1080/19490976.2026.2726648.

Woodburn, Daniel B., Andrew N. Miller, Matthew C. Allender, Carol W. Maddox & Karen A. Terio (2019): *Emydomyces testavorans*, a New Genus and Species of Onygenalean Fungus Isolated from Shell Lesions of Freshwater Aquatic Turtles. – Journal of Clinical Microbiology 57(2); DOI: 10.1128/JCM.00628-18 (externer Link).

Organisationen

Ankor Center for the Conservation of Biodiversity
UN Biodiversity Conference 2026 (CBD COP 17)
https://www.monitoringzentrum.de/veranstaltungen/un-biodiversity-conference-2026-cbd-cop-17.

Film

https://youtu.be/3oM6AQKePyM
Abb: 7b: Die Besucher wurden dann auch gleich von einer neugierigen *Chelodina mccordi* (a) anvisiert, die anscheinend auch mitdiskutieren wollte.